Jüdischer Friedhof Mertloch

Schlagwörter: Jüdischer Friedhof, Judentum, Bethaus, Synagoge, Schule (Institution)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Mertloch
Kreis(e): Mayen-Koblenz
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Blick über das Gräberfeld des südlich des Orts gelegenen jüdischen Friedhofs Mertloch (2022).
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel



Eine jüdische Gemeinde in Mertloch bestand seit der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis nach 1933. Zu dieser Gemeinde gehörten auch die wenigen jüdischen Einwohner des Ortes Gappenach. Es gab verschiedene jüdische Einrichtungen zu denen eine Schule, eine Synagoge und ein Friedhof zählten.

Jüdischer Friedhof
„Bis um 1850 wurden die in Mertloch, Polch und Umgebung lebenden jüdischen Personen auf einem Friedhof im Wald des Grafen von Eltz bei Wierschem beigesetzt. Seit 1856 gab es Bemühungen um die Anlage eines Friedhofes im Bereich von Mertloch. 1868 kauften die in den Orten Kollig, Gappenach, Mertloch, Naunheim, Polch, Münstermaifeld, Pillig und Wierschem lebenden jüdischen Familien ein großes Grundstück bei Mertloch, um einen jüdischen Friedhof anzulegen. Die Friedhofsfläche umfasst 12,20 ar. Es sind etwa 70 Grabsteine vorhanden.“ (alemannia-judaica.de)

Der Friedhof ist weder vom Ort Mertloch noch von der Landstraße L 82 aus beschildert, auch findet sich vor Ort keine Informationstafel o.ä. Der durch ein Portal verschlossene, rund 1.800 m^2 (bzw. 18 ar, vgl. die Angabe vorab) Fläche einnehmende Begräbnisplatz ist umzäunt und von Hecken umgeben, lässt sich aber aufgrund des baufälligen Zauns ohne weiteres betreten. Gleichwohl macht der jüdische Friedhof einen gepflegten Eindruck, die Rasenflächen des Gräberfeldes lassen eine regelmäßige Pflege erkennen (Begehung am 4. Dezember 2022).

Denkmalzone
Das Objekt „Jüdischer Friedhof an der L 82“ ist als Denkmalzone geschützt: *„heckenumsäumtes Areal mit einer Vielzahl von Grabsteinen“* (Denkmalverzeichnis Kreis Mayen-Koblenz, S. 62).

(Jennifer Abels, Universität Koblenz-Landau, 2015 / Franz-Josef Knöchel, Digitales Kulturerbe LVR, 2022)

Internet
www.alemannia-judaica.de: Jüdischer Friedhof Mertloch (abgerufen 25.02.2015)
de.wikipedia.org: Jüdischer Friedhof Mertloch (abgerufen 04.12.2018)

Literatur

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) S. 63, Bonn.

Jüdischer Friedhof Mertloch

Schlagwörter: Jüdischer Friedhof, Judentum, Bethaus, Synagoge, Schule (Institution)
Straße / Hausnummer: Landstraße L 82
Ort: 56753 Mertloch
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Geschütztes Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG Rheinland-Pfalz
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1868
Koordinate WGS84: 50° 15 55,9 N: 7° 18 48,58 O / 50,26553°N: 7,31349°O
Koordinate UTM: 32.379.803,23 m: 5.569.514,61 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.593.694,66 m: 5.570.769,51 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdischer Friedhof Mertloch“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-116712-20150302-5 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**